

Herzog-Carl-Medaille für Zell

Bernhard Lehmann, Urgestein der Bürgerwehr, erhielt gestern in Gengenbach wegen seiner Verdienste die Herzog-Carl-Medaille. Die höchste Auszeichnung in diesem Bereich wird nur selten verliehen.

VON THOMAS REIZEL

Gengenbach. Die Bürgergarde Gengenbach war gestern Gastgeber der Kommandantentagung der Bürgerwehren Baden-Südheessen. Die Regularien dieser Hauptversammlung, an der alle sieben aus der Ortenau (Bad Peterstal, Gengenbach, Haslach, Oberharmersbach, Unterharmersbach, Wolfach und Zell) teilgenommen hatten, waren zügig abgearbeitet.

Eine längere Diskussion entspann sich um die Frage, ob die Mitglieder der Wehren und Milizen angesichts des Kriegs in der Ukraine eine blau-gelbe Armbinde als Zeichen der Solidarität tragen sollen oder nicht. Die einen lehnen diese ab, weil sie diese als politisches Zeichen sehen, das unter anderem bei russischen Bürgerinnen und Bürgern falsch verstanden werden könnte, andere sahen es als Pfllicht, sich mit der Ukraine solidarisch zu erklären, und zwar fern jeder politischen Botschaft.

Landeskommandant Hajo Böhm hatte eine solche Binde angelegt, sein Stellvertreter, Adrian Staiger aus Sipplingen, nicht. Am Ende überließ es die Tagung jedem einzelnen Mitglied, eine Binde zu tragen oder nicht. Auch nicht auf Verbandsebene geregelt wird, ob eine Bürgerwehr oder eine Miliz um Spenden für die Ukraine bittet oder eigene Hilfsaktionen auf die Beine stellt.

„Diffuse Wahrnehmung“

Auch kam die Befürchtung auf, dass es manche Pressevertreter nicht wohlwollend sehen könnten, wenn Bürgerwehren vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs aufmarschieren oder Salut schießen. Hajo Böhm trat jedoch dem Verdacht und dem immer wieder herrschenden Vorurteil, Bürgerwehren und Milizen seien militaristisch, entgegen. „Ich kenne keinen einzigen in unseren Reihen. Das ist eine völlig diffuse Wahrnehmung, wir sind keine Gewalttäter. Unsere historische Aufgabe war immer, für Frieden und Sicherheit in den Städten zu sorgen.“ Adrian Staiger ergänzte, dass



Die Landeskommandanten der Bürgerwehren und Milizen Baden/Südheessen, Jürgen Rosenäcker (Wallhausen) und Hajo Böhm (Villingen-Schwenningen), haben mit dem Ehren-Landeskommandanten Bernhard Lehmann jetzt auch einen Träger der Herzog-Carl-Medaille in ihren Reihen. Die Initiative für diese Ehrung geht auf Zells Bürgermeister Günter Pfundstein in seiner Funktion als stellvertretender Landesvorsitzender des Freundeskreises der Milizen, Bürgerwehren und Stadtgarden zurück.

Fotos: Thomas Reizel



Die Bürgergarde Gengenbach war Ausrichter der Landeskommandantentagung.

das Salutschießen die höchste Ehrenbezeugung ist, die eine Bürgerwehr jemanden zuteil werden lassen kann. Für die Zeller Kaiserjäger war die Kommandantentagung ein besonders herausragendes Ereignis. Denn Bernhard Lehmann, von 2006 bis 2014 Vorgänger von Hajo Böhm, Oberst und Landes-Ehrenkommandant, erhielt mit der Herzog-Carl-Medaille die höchste Auszeichnung, die es in diesem Bereich aus dem Haus Württemberg gibt. In Baden gibt es nur vier Träger dieser Auszeichnung, in Baden-

Württemberg keine 20. „Damit wird sein Lebenswerk gewürdigt“, sagte Hajo Böhm. Vorgeschlagen hatte diese Ehrung Zells Bürgermeister Günter Pfundstein in seiner Funktion als stellvertretender Landesvorsitzender des Freundeskreises der Milizen, Bürgerwehren und Stadtgarden. Seine Königliche Hoheit Carl Herzog von Württemberg ist Mitbegründer, Förderer und Initiator des am 5. September 1992 gegründeten Freundeskreises.

Bernhard Lehmann (79) wurde 1974 zum Oberleutnant der Zeller Bürgerwehr befördert, 1992 zum Hauptmann, 1995 zum Vorsitzenden und Beiratsmitglied im Landeskommando gewählt, 2004 zum stellvertretenden Landeskommandanten, 2016 zum Landeskommandanten, 2007 zum Oberstleutnant befördert, 2011 zum Oberst. 2012 erhielt Bernhard Lehmann den Großen Verdienstorden des Landesverbands, 2013 die Ehrenkommandantenwürde der Zeller Bürgerwehr, 2014 die Zeller Bürgermedaille. Er wurde im selben Jahr Ehren-Landeskommandant und Träger der

Heimatmedaille Baden-Württemberg. Bürgermeister Günter Pfundstein fand sehr persönliche Worte: „Wir sind froh, dass es Dich gibt und Du Dich für die Pflege der Traditionen stets starkgemacht hast und weiterhin dafür einstehest. Wir danken Dir, dass Du segensreich für die Werte der Bürgerwehren eintrittst. Damit meine ich nicht nur die beiden Bürgerwehren bei uns im Ort.“

„Ich verneige mich“

Bernhard Lehmann sei mit seiner Persönlichkeit stets Botschafter im Hinblick auf die Heimat- und Brauchtumpflege gewesen und sei es immer noch. Spätestens als er bei der Kommandantentagung 2006 in Wolfach zum Landeskommandanten gewählt wurde, wurde sein Engagement in ganz Baden-Württemberg wahrgenommen. „Ich verneige mich vor einem ganz ehrbaren und guten Menschen und darf Dich zu mir nach vorne bitten“, sagte Zells Bürgermeister Günter Pfundstein unter großem Applaus.